



Kursverlauf mit 100-Tage und 200-Tage Linie  
Quelle: Bloomberg

**Fortsetzung von Seite 4:  
Funkwerk AG**

leicht positiv. Das EBIT verbesserte sich von -4,7 Mio. Euro auf -1,3 Mio. Euro. Hierfür waren deutlich verringerte Restrukturierungsaufwendungen sowie Wertkorrekturen verantwortlich. Nach Steuern reduzierte sich der Nettofehlbetrag von -7,3 Mio. Euro auf -5,1 Mio. Euro. Daraus errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von -0,63 (Vorjahr: -0,90) Euro. Für das laufende Geschäftsjahr 2014 prognostiziert die Funkwerk AG einen leichten Umsatzanstieg auf rund 100 Mio. Euro im Konzern. Dabei setzt sie auf organisches Wachstum, einen beständigeren Grundumsatz, den Ausbau der Serviceaktivitäten und eine zunehmende Internationalisierung. Besondere Chancen sieht die Gesellschaft im Bereich ganzheitlicher Lösungen und will sich als Spezialist für anspruchsvolle Systeme positionieren. Das operative Betriebsergebnis im Konzern verbessert sich im laufenden Jahr voraussichtlich auf rund 2 Mio. Euro. Im März 2014 unterzeichnete die Funkwerk AG mit der Hörmann Holding GmbH & Co. KG und der Hörmann Finance GmbH, beides Unternehmen des Mehrheitsaktionärs, Verträge zur Sicherung der Anschlussfinanzierung, nachdem der bisherige Konsortialdarlehensvertrag mit drei deutschen Banken auslief. Mit einem unbefristeten Avalrahmen von bis zu 20 Mio. Euro und einer zusätzlichen Factoring-Vereinbarung wurde eine stabile Grundlage für die Zukunft der Funkwerk AG geschaffen.

**Hypoport AG:**

**Deutlicher Anstieg des Transaktionsvolumens für Finanzierungen**

Kurs (EUR)	<b>8,83</b>	Marktkap. (Mio. EUR)	<b>54,70</b>
ISIN	<b>DE0005493365</b>	ØTagesumsatz (100T)	<b>1.314</b>

Das Finanzierungs-Transaktionsvolumen der Privatkundensparte der Hypoport AG vergrößerte sich in den ersten drei Monaten 2014 um 25 Prozent. Im Versicherungsgeschäft verringerte sich hingegen das Transaktionsvolumen im ersten Quartal des laufenden Jahres um sechs Prozent. Besser präsentierte sich der verwaltete Versicherungsbestand, der im selben Zeitraum um sieben Prozent hinzugewann. Das Geschäft mit Versicherungen gestaltet sich weiter herausfordernd, aktuell müssen Anbieter branchenweit regulatorische Anpassungen sowie eine niedrige Verzinsung von Altersvorsorgeprodukten bewältigen. Die Transaktionszahlen entwickelten sich im ersten Quartal 2014 weiterhin überwiegend positiv. Das Transaktionsvolumen des Bereichs Finanzierungen erzielte ein besonders gutes Ergebnis und stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 25 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro an (2013: 1,2 Mrd. Euro). Kontinuierlich günstige Finanzierungsbedingungen sorgten auch zu Beginn des neuen Geschäftsjahres für eine hohe Nachfrage nach Baukrediten. Die Dr. Klein & Co. AG konnte mit ihrem eng gespannten Filialnetz viele Kunden vor Ort mit passenden Finanzierungsprodukten versorgen. Das Transaktionsvolumen im Bereich Versicherungen zeigte sich hingegen rückläufig und büßte im Vergleich zum Vorjahr sechs Prozent auf 4,4 Mio. Euro ein (2013: 4,7 Mio. Euro). Während sich das Sachversicherungsneugeschäft positiv entwickelte, sank das Transaktionsvolumen bei den Krankenversicherungen sowie in der Sparte Lebensversicherung & Geldanlage. Dr. Klein konnte die ganzheitliche Kundenbetreuung weiter ausbauen und hat den verwalteten Versicherungsbestand gegenüber dem Vorquartal um sieben Prozent auf 108,3 Mio. Euro vergrößert (Q4/2013: 101,1 Mio. Euro). Für Stephan

Disclaimer: Ohne unser Obligo. Wir behalten uns vor, unsere Empfehlung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Vervielfältigungen, insbesondere Kopien und Nachdrucke, nur mit schriftlicher Genehmigung der Close Brothers Seydler Bank AG. Die Weiterverbreitung in elektronischen Medien ist nur nach vorheriger Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Diese Publikation stützt sich in ihrer Berichterstattung auf eigene Analysen. Als Quellen dienen internationale Nachrichtenagenturen, Zeitungen und Zeitschriften, eigene Recherchen, Veranstaltungen und Unternehmensgespräche. Trotz sorgfältiger Prüfung übernimmt Close Brothers Seydler Bank AG keine Haftung für Verzögerungen, Irrtümer oder Unterlassungen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter.



Kursverlauf mit 100-Tage und 200-Tage Linie  
Quelle: Bloomberg

**Fortsetzung von Seite 5:  
Hypoport AG**

Gawarecki, den Vorstandssprecher der Dr. Klein & Co. AG, hängt die Entwicklung der Transaktionszahlen eng mit dem historisch niedrigen Zinsniveau zusammen: „Nachdem die Finanzierungszinsen ab Mai bis in den September 2013 mit leichten Schwankungen anstiegen, fielen sie in den letzten Wochen des vergangenen Jahres leicht ab und setzten diese Entwicklung zu Beginn des neuen Jahres fort. Mitte März sanken die Bestzinsen für 10-jährige Hypothekendarlehen unter die Marke von 2,0 Prozent und unterboten den Tiefstand aus dem Vorjahr. Während sich laut Berechnungen der Deutschen Bundesbank das Volumen für private Immobilienfinanzierungen zu Jahresbeginn fast konstant entwickelt hat, konnte Dr. Klein aber sein Transaktionsvolumen steigern. Sein unabhängiges, auf einer engen Zusammenarbeit mit nahezu allen größeren Finanzierungsanbietern basierendes, Geschäftsmodell ermöglichte es Dr. Klein, sich von der durchschnittlichen Marktperformance abzuheben.“ Der Wandel der Versicherungsbranche setzt sich in 2014 und den folgenden Jahren fort. „Die Umsetzung von Solvency II soll bis Anfang 2016 initiiert werden. Versicherungsunternehmen stehen daher unter anderem vor der Herausforderung, die Eigenmittelunterlegung ihrer Kapitalanlagen anpassen zu müssen“, sagt Stephan Gawarecki. „Zusätzlich dazu kranken Lebensversicherungen und andere Vorsorgeprodukte an schwachen Anlagerenditen. Deshalb konzentriert Dr. Klein seine Bemühungen insbesondere auf den Ausbau des betreuten Versicherungsbestands, um zukunftsgerichtet und unabhängiger von Schwankungen des Versicherungsneugeschäfts operieren zu können.“ Von den hier genannten Transaktionszahlen kann weder direkt auf Umsatz- noch auf Ergebniszahlen geschlossen werden.

**IFM Immobilien AG:  
IFM schließt Verkauf einer Liegenschaft in Berlin ab**

Kurs (EUR)	<b>9,85</b>	Marktkap. (Mio. EUR)	<b>93,83</b>
ISIN	<b>DE000A0JDU97</b>	ØTagesumsatz (100T)	<b>406</b>

Die IFM Immobilien AG hat den Verkauf ihrer Liegenschaft Mauerstraße/Zimmerstraße in Berlin abgeschlossen. Wie bereits in der Ad-hoc-Mitteilung zum Kaufvertragsabschluss vom 2. Januar 2014 mitgeteilt, ist das derzeit unbebaute Grundstück mit Wirkung zum 31. Dezember 2013 gemeinsam von der Indukal GmbH und der Inside Global Business GmbH erworben worden, die sämtliche Anteile an der Objektgesellschaft übernommen haben. Über den Kaufvertrag wurde Stillschweigen vereinbart.

Disclaimer: Ohne unser Obligo. Wir behalten uns vor, unsere Empfehlung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Vervielfältigungen, insbesondere Kopien und Nachdrucke, nur mit schriftlicher Genehmigung der Close Brothers Seydler Bank AG. Die Weiterverbreitung in elektronischen Medien ist nur nach vorheriger Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Diese Publikation stützt sich in ihrer Berichterstattung auf eigene Analysen. Als Quellen dienen internationale Nachrichtenagenturen, Zeitungen und Zeitschriften, eigene Recherchen, Veranstaltungen und Unternehmensgespräche. Trotz sorgfältiger Prüfung übernimmt Close Brothers Seydler Bank AG keine Haftung für Verzögerungen, Irrtümer oder Unterlassungen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter.